

Herbst-Treffen 2013 der Stumpfl-Anwender Niedersachsen

Schwerpunkte: Neue Wings-Version, Showteil mit Diskussionsrunde

Das Organisationsteam der Stumpfl Anwender Niedersachsen konnte wieder 52 interessierte Anwender aus dem Norden Deutschlands im herbstlich dekorierten Gasthof „Votmers Hof“ in Isernhagen, nördlich von Hannover gelegen, begrüßen.

Die Veranstalter hatten für die teils weit angereisten Teilnehmer wieder ein buntes Programm mit Informationen und Tipps rund um Wings Platinum sowie interessanten und abwechslungsreichen Schauen und viel Zeit für Diskussionen zusammengestellt.



Gut gelaunte Organisatoren mit Moderator Peter Fabel

Wings Platinum 5 – Ein Update mit nützlichen Verbesserungen

Dieter Hartmann stellte im ersten Teil seines Vortrags sehr ausführlich die Neuheiten und Verbesserungen des lang erwarteten WP 5 - Updates anhand von informativen, detaillierten Beispielen vor:

Hilfslinien und Raster

Es stehen jetzt Hilfslinien und Raster zur Verfügung, an denen Objekte beim In-Screen-Editing optional einrasten. Bestimmte Anordnungen von Hilfslinien können als Preset gespeichert und jederzeit wieder eingeblendet werden

Auch in der Timeline können Hilfslinien in der Markerspur erzeugt werden, die bei komplexen Shows das Ausrichten von Objekten über mehrere Spuren wesentlich erleichtern.

Bildfeld-Assistent

Mit dem Bildfeld-Assistenten können Matrix-Bildanordnungen einfach arran-



Dieter Hartmann in seinem Element – routiniert und praxisnah präsentierte er die wichtigsten Änderungen und Wings Platinum 5.

giert werden. Wenn gewünscht werden auch direkt Bildspuren angelegt. Damit lassen sich mit wenigen Klicks einfache Bildmatrizen erstellen.

Automatische Bildanpassung

Für Bilder oder Videos gibt es nun die Optionen der formatfüllenden Darstellung im Screen, sowie der Darstellung in

Originalgröße. Wenn das Seitenverhältnis von Bild und Screen nicht übereinstimmen, wurde das Bild bisher immer so dargestellt, dass es vollständig sichtbar war und schwarze Balken entstanden. Nun gibt es alternativ die Möglichkeit, das Bild so darzustellen, dass es den Screen ausfüllt. Das Bild wird dafür automatisch skaliert und es entstehen keine schwarzen Balken.

In Screen Editing

Die gewählten Wirkungsbereiche für Keyframes werden nun beim In-Screen-Editing als Symbol neben dem Mauszeiger angezeigt, so dass falsch gewählte Werkzeuge schneller auffallen.

Timeline

In der Timeline können mehrere markierte Objekte beliebig gestaucht oder gestreckt werden. Dies erfolgt entweder per Eingabe definierter Werte oder zur aktuellen Locator-Position durch Schieben/Ziehen.

Media-Pool

Beim Importieren per Drag & Drop kann auf Wunsch auch die Ordnerstruktur mit den darunter liegenden Ordnern übernommen werden. Die entsprechenden Medien werden direkt in der jeweiligen Kategorie abgelegt. Zudem können in der Leuchtpultansicht verwendete Bilder ausgeblendet werden. Dadurch wird deutlicher, welche Bilder in der Show noch nicht benutzt worden sind.

Neue Effekte

Hier eine Auswahl:

Der Effekt **Radar** gibt das Bild durch eine interne, bewegte Maske wie auf einem Radarschirm frei.

Der neue Weichzeichner **BoxBlur** ermöglicht jetzt auch extreme Unschärfe und benötigt dennoch weniger Rechenleistung.

Der **Glow** Effekt erzeugt überzeichnete Lichter und gibt dem Bild einen Highkey-Look. Er ist auch als Übergangseffekt einsetzbar.

Mit dem **Flip-Page** Effekt kann man Objekte virtuell umblättern.

Spurschieberegler

Spuren besitzen nun einen Schieberegler, mit dem die Transparenz (Bilder, Text, Videos) bzw. die Lautstärke für den gesamten Spurinhalte verändert werden kann, was auch während der Wiedergabe funktioniert.

Audio

Die Funktion zur **Absenkung des Audiopegels** erzeugt für die gewünschten Kommentarobjekte die entsprechende Modifikation des Kurvenbandes von parallelliegenden Tonobjekten. Man spart sich also das einzelne Setzen, Verschieben und Ausrichten zahlreicher Knotenpunkte.

Für die Live-Kommentierung gibt es nun eine **Ducking-Funktion**, die die Lautstärke des Soundtracks per Tastendruck um einen bestimmten Betrag absenkt und beim zweiten Tastendruck wieder auf den zuvor eingestellten Pegel anhebt.

Exe-Präsentation

Um das Datenvolumen möglichst gering zu halten, sollten vor dem Erstellen einer Exe-Präsentation alle Videoobjekte in **Wings-Videos** konvertiert werden. Andernfalls wird immer die volle Länge der Original-Video-dateien verwendet, was die Datenmenge unter Umständen aufblähen kann.

Bei der Ausgabe einer Exe-Präsentation kann nun festgelegt werden, dass am Ende der Wiedergabe der Vollbildschirm beendet wird.

Mit dem Hinweis, dass alle Neuheiten und Verbesserungen in der Hilfe zu WP 5 unter „**Umsteiger-Infos für HDAV-Anwender**“ zusammengefasst sind, beende-

te Dieter Hartmann diesen umfangreichen und aufschlussreichen Vortragsteil.

Tipps und Tricks vom Profi und die Vorstellung des neuen Canon XEED WUX450 rundeten das Vormittagsprogramm ab. Die Bildqualität des neuen Beamers überzeugte durch den erhöhten Kontrast.

Show-Block mit Diskussion

Nach der Mittagspause stellte Peter Fabel vor Beginn des Schauteils das adhoc gebildete Diskussionsforum vor (s. Bild re.). Die Forumsmitglieder wurden gebeten, nach jeder gezeigten Schau die aus ihrer Sicht positiven Aspekte sowie eventuelle weniger gelungene Passagen vorzutragen den Autoren gegebenenfalls Ideen zu Verbesserung mitzugeben.

Auch den Autoren wurde ausreichend Gelegenheit geboten, die Zuschauer über Idee und Ausführung ihrer gezeigten Schau zu informieren.

Anschließend präsentierte Moderator Peter Fabel sechs sehr unterschiedliche Schauen:

Den Anfang machte Andrea Kaminski mit ihrer Schau „**Auf dem Moorerlebnispfad**“ aus der Serie „Moor(ige) Zeiten“. Mit interessanten Bildsequenzen führte sie den Zuschauern die Vielfalt einer (noch) erhaltenen sensiblen Kulturlandschaft vor. Als „roter Faden“ begleitete ein animiertes Moorhuhn den Zuschauer – eine sehr kreative Lösung.

Das Team Krüger nahm in ihrem Neun-Minuten-Video die Stumpfl-Anwender mit zu einem ganz besonderen „**Rollator Walking**“.



Peter Fabel stellte die Podiumsmitglieder ...



... und das Showprogramm vor

Es gelang dem Autoren-Team auf beeindruckende Weise, ein außergewöhnliches und hochsensibles Thema - das der alternden Gesellschaft - sehr passend abzubilden. Ein Beitrag, der zum Nachdenken anregte und zu einer anderen Sicht der Dinge aufforderte.



Das Diskussionsforum mit Dagmar Mania-Machwitz, Dorothea Uhlendorf und Sydney Smith (v. li.) im Einsatz.

Mit ihrer Schau „**Ein ganz besonderer Tag**“ verzauberte Elke Drews die Zuschauer mit schönen, ästhetischen Bildern und Aquarellen sowie einer stilvollen Musikauswahl. Eine sehr persönliche Darbietung an eine Dame zu ihrem einhundertstem Geburtstag. Eine Schau zum Zurücklehnen und Genießen.

Heinrich Schieberle führte die Betrachter in seiner Schau „**Ein ungleiches Paar**“ in das Paris und Valldemossa/Mallorca des 19. Jahrhunderts.

In seinem Essay skizziert er die ungewöhnliche Liebesbeziehung des berühmten Pianisten und Komponisten Frédéric Chopin und der damals in ganz Europa bekannten Schriftstellerin George Sand.

Eine gut recherchierte Schau über interessante Menschen mit ausdrucksstarken Bildern und einem exzellent gesprochenen Kommentar.

Im Gegensatz dazu stand die Ein-Minuten-Schau „**kommt nix**“, die das Team Krüger gestaltet hatte. Ein skurriler Einfall, unterlegt mit britischem Humor, führt in wenigen Szenen zu einem makabren Ende.

Den Abschluss bildete das AV Team OWL mit ihrer Schau „**Autostadt Wolfsburg**“. Die besondere Idee hierbei: Drei einzelne Teams mit unterschiedlichen AV-Programmierkenntnissen produzierten mit gleichen Bildern aber verschiedenen Musikstilrichtungen individuelle Schauen, die beim Betrachter unterschiedliche Emotionen auslösten.

Abschluss und Vorschau auf das nächste Treffen

Wie bereits in der Einladung erwähnt, möchte das Orga-Team mit der Hilfe aller Anwender das Programm künftig noch attraktiver und abwechslungsreicher gestalten und erwartet von den Teilnehmern Anregungen aber insbesondere die aktive Unterstützung. Dieter Hartmann rief die Besucher auf, beispielsweise über ein AV-Sachthema zu referieren und so insbesondere den Vormittags-Infoteil abwechslungsreicher zu gestalten.

Peter Fabel wünschte sich zum nächsten Treffen, dass erstmals auch eine Live-gesprochene Schau präsentiert wird.

Er appellierte speziell an alle Neulinge auf diesem Gebiet, mutig und ohne Scheu unsere Anwendertreffen für erste Live-Vorträge zu nutzen um seine Fähigkeiten in unserem Kreise weiter zu entwickeln.

Ganz wichtig - bitte vormerken:

Das **nächste Treffen** des S.A.T. Niedersachsen soll am **05. April 2014** wieder in **Isernhagen** im Gasthof „**Voltmers Hof**“ stattfinden.

Text und Fotos: D. Rabe